

Mitteilungen der Bauhaus-Universität Weimar

AKADEMISCHE ORDNUNGEN

<input checked="" type="checkbox"/> Der Rektor <input type="checkbox"/> Der Kanzler	Studienordnung für den Studiengang Umweltingenieurwissenschaften mit dem Abschluss Master of Science	Ausgabe 31/2011
	erarb. Dez./Einheit Fak. B	Datum 14. Sept. 2011

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 34 Abs. 3 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. Juni 2011 (GVBl. S. 99), erlässt die Bauhaus-Universität Weimar auf der Grundlage der vom Rektor der Bauhaus-Universität Weimar genehmigten Prüfungsordnung für den Studiengang Umweltingenieurwissenschaften folgende Studienordnung für den Studiengang Umweltingenieurwissenschaften mit dem Abschluss Master of Science; der Rat der Fakultät Bauingenieurwesen hat am 13. Juli 2011 die Studienordnung beschlossen. Der Rektor der Bauhaus-Universität Weimar hat mit Erlass vom 17. August 2011 die Ordnung genehmigt.

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Geltungsbereich
§ 2	Zulassungsvoraussetzungen
§ 3	Studienbeginn
§ 4	Studiendauer und Studienvolumen
§ 5	Gegenstand und Ziele des Studiums
§ 6	Aufbau und Inhalte des Studiums
§ 7	Auslandsaufenthalt
§ 8	Abschluss des Masterstudiums
§ 9	Studienfachberatung
§ 10	Gleichstellungsklausel
§ 11	Inkrafttreten

Anlage 1 Studienplan

§ 1 - Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt Ziele, Inhalte und Aufbau des Studiums im Studiengang Umweltingenieurwissenschaften mit dem Abschluss Master of Science (M. Sc.) auf der Grundlage der zugehörigen Prüfungsordnung.

§ 2 - Zulassungsvoraussetzungen

(1) Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist ein Abschluss Bachelor of Science im Studiengang Umweltingenieurwissenschaften oder ein vom zuständigen Prüfungsausschuss als fachlich gleichwertig anerkannter erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss.

(2) Das Prädikat des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses muss in der Regel mindestens „gut“ sein.

(3) Für die fachliche Vorbildung im Sinne des Abs. 1 sollte der Studienbewerber in den nachfolgend aufgeführten Bereichen über die für ein erfolgreiches Studium im Masterstudiengang Umweltingenieurwissenschaften erforderlichen Kenntnisse verfügen:

- Mathematisch-Naturwissenschaftliche Grundlagen (z. B. Mathematik, Chemie, Physik, Biologie)
- Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen (z. B. Mechanik, Thermodynamik)
- Fachspezifische Grundlagen aus den Bereichen Siedlungswasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Verkehr, Geotechnik, Energiewirtschaft und Wasser-/Rohrleitungsbau

(4) Bei fehlenden fachlichen Vorkenntnissen kann der Prüfungsausschuss eine Zulassung mit der Auflage verbinden, dass eine bestimmte Anzahl von Modulen aus dem Bachelor-Studiengang Umweltingenieurwissenschaften der Bauhaus-Universität Weimar nachzuholen und in den ersten zwei Fachsemestern abzuschließen sind. Zwei der nachzuholenden Module können im Rahmen des Masterstudienplans im Sinne einer Anpassungsqualifizierung als Wahlmodule gewertet werden. Art und Umfang der Auflagen werden vom Prüfungsausschuss individuell auf Basis der im Rahmen des vorangegangenen Studienabschlusses absolvierten Studieninhalte festgelegt, dies geschieht in Absprache mit dem Fachstudienberater.

(5) Ausländische Studierende müssen Deutschkenntnisse entsprechend des DSH-2 oder TestDaF (mind. 4 TDN4) oder äquivalente Zertifikate nachweisen.

(6) Die Feststellung, ob die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind, trifft der Prüfungsausschuss in Absprache mit dem Fachstudienberater, bei ausländischen Studienbewerbern in Absprache mit dem Dezernat für Studium und Lehre.

§ 3 - Studienbeginn

Das Studium kann im ersten Fachsemester zu Beginn des Wintersemesters als auch zu Beginn des Sommersemesters aufgenommen werden.

§ 4 - Studiendauer und Studienvolumen

(1) Die Regelstudienzeit umfasst vier Semester. Der Gesamtumfang des studentischen Arbeitsaufwandes für das Masterstudium beträgt 120 ECTS-Leistungspunkte (LP).

(2) Der Studiengang kann nach § 11 der gültigen Immatrikulationsordnung der Bauhaus-Universität Weimar in Teilzeit studiert werden.

§ 5 - Gegenstand und Ziele des Studiums

(1) Der Masterstudiengang Umweltingenieurwissenschaften zielt auf ein intensiv betreutes und forschungsorientiertes vertiefendes Studium ab, in dem bereits in einem ersten Hochschulstudium und ggf. in der praktischen Berufsausübung erworbene Fach- und Methodenkompetenz in einigen grundlegenden Ingenieurgebieten der Infrastrukturplanung und -technik und des Umweltingenieurwesens exemplarisch weiter ausgebaut wird. Durch die Wahl einer Vertiefungsrichtung mit dem entsprechenden zugehörigen Fächerkanon kann der Studierende die Vertiefung in wesentlichen Ausprägungen selbst gestalten.

(2) Durch die vertiefte Vermittlung von wissenschaftlich fundierten und interdisziplinären Kenntnissen, Fertigkeiten und Methoden sollen die Absolventen zur Ausübung anspruchsvoller Planungs- und Managementtätigkeiten im urbanen Raum, dessen Infrastruktur und dessen Umweltgestaltung befähigt werden. Durch die verstärkte Förderung theoretisch-wissenschaftlicher Fähigkeiten insbesondere im Bereich der Schnittstellen zwischen den Disziplinen Bauwesen, Soziologie und Ökologie stellt das Studium in besonderer Weise eine systematische Vorbereitung auf spätere transdisziplinäre Forschungstätigkeit dar.

(3) Der Hochschulgrad "Master of Science" wird nach erfolgreichem Abschluss der Masterprüfung verliehen.

§ 6 - Aufbau und Inhalte des Studiums

(1) In jedem Semester werden 30 LP erworben. Leistungspunkte werden nur für bestandene Modulprüfungen vergeben. Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand der Studierenden von ca. 30 Zeitstunden im Präsenz- und Selbststudium.

(2) Das Studium ist wie folgt strukturiert:

Siehe Anlage 1 (Studienplan)

Die internationale Ausrichtung des Studienganges wird dadurch charakterisiert, dass ein Teil der Studienleistungen im Ausland absolviert werden soll.

(3) Das Masterstudium hat folgende Vertiefungen:

- Abfallwirtschaft
- Siedlungswasserwirtschaft
- Umweltgeotechnik/Altlasten/Deponiebau
- Verkehrswesen

(4) Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt. Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, methodisch oder inhaltlich ausgerichteter Lehrveranstaltungen. Module werden entsprechend ihrem Arbeitsaufwand mit Leistungspunkten versehen. Sie werden mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen besteht und auf deren Grundlage Leistungspunkte vergeben werden. Ein Modul umfasst einen Studienaufwand von sechs Leistungspunkten oder einem Vielfachen davon. Es gibt vier strukturelle Grundformen von Modulen:

1. Fachgrundlagenmodule:
diese haben alle Studierenden zu belegen;

2. Vertiefungsmodule
siehe Anlage 1, entsprechend der gewählten Vertiefung

3. Wahlpflichtmodule:
die Studierenden müssen innerhalb eines thematisch eingegrenzten Bereichs auswählen; wählbar sind Vertiefungsmodule anderer Vertiefungen des Studiengangs, Angebote von Modulen der anderen Masterstudiengänge der Fakultät Bauingenieurwesen und nach Rücksprache mit den Verantwortlichen der Vertiefungen auch thematisch passende fremdsprachige Mastermodule anderer Universitäten im Ausland

4. Wahlmodule:
die Studierenden haben die freie Auswahl aus einem breiten Angebotskatalog der Masterstudiengänge an der Universität (ggf. Anpassungsqualifizierung d.h. Bachelor-Module des SG Umweltingenieurwissenschaften für externe Bewerber) sowie nach Rücksprache mit dem Studiengangsleiter auch fremdsprachige Mastermodule anderer Universitäten im Ausland. Ein Sprachabschluss im Umfang von 6 Leistungspunkten kann als Wahlmodul anerkannt werden. Eine darüber hinaus gehende Auswahl von Wahlmodulen bedarf der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

(5) Die Masterarbeit ist im vierten Semester anzufertigen. Sie ist mit einem studentischen Arbeitsaufwand von 24 LP verbunden.

§ 7 - Auslandsaufenthalt

(1) Die internationale Ausrichtung des Studienganges wird dadurch charakterisiert, dass ein Teil der Studienleistungen, mindestens 12 LP in einer fremden Sprache im Ausland zu absolvieren sind. Der Auslandsaufenthalt ist von den Studierenden selbst zu organisieren. Insbesondere haben die Studierenden vor Antritt dafür Sorge zu tragen (learning agreement), dass die im Ausland zu erbringenden Studienleistungen anerkannt und auf den Studiengang angerechnet werden können.

(2) Auf Antrag kann der Auslandsanteil ersatzweise durch fremdsprachlich absolvierte Mastermodule im Umfang von mindestens 24 LP kompensiert werden. Diese Module können sowohl aus dem Angebot der Bauhaus-Universität Weimar als auch aus anderen Hochschulen gewählt werden. Der Gesamtumfang des studentischen Arbeitsaufwandes von 120 LP gemäß §4 Abs. 1 bleibt unberührt.

§ 8 - Abschluss des Masterstudiums

Das Masterstudium wird mit der Masterprüfung abgeschlossen, die sich aus den studienbegleitenden Modulprüfungen und der Masterarbeit einschließlich ihrer Verteidigung zusammensetzt.

§ 9 - Studienfachberatung

(1) Zu Beginn des ersten Semesters findet eine Einführungsveranstaltung statt.

(2) Die individuelle Studienberatung führt der Studienfachberater durch.

(3) Die individuelle fachliche Beratung der Studierenden wird von Professoren und akademischen Mitarbeitern der Fakultät Bauingenieurwesen durchgeführt.

(4) Die Studienkommission führt nach Studienjahresbeginn Diskussionsrunden mit den Studierenden über Inhalt und Struktur des Studiums durch.

§ 10 - Gleichstellungsklausel

Status- und Funktionsbezeichnungen nach dieser Ordnung gelten gleichermaßen in der weiblichen und in der männlichen Form.

§ 11 - Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung in den Mitteilungen der Bauhaus-Universität Weimar folgenden Monats in Kraft.

Diese Ordnung gilt erstmals für Studierende, die ihr Studium im WS 2011/12 aufnehmen.

Fakultätsratsbeschluss am 13.07.2011

Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Bargstädt
Dekan

Die Satzung ist genehmigungsfähig

Dipl.-Jur. Rainer Junghanß
Justitiar

Genehmigt am 17. August 2011

Prof. Dr.-Ing. Karl Beucke
Rektor

Anlage 1		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Master Umweltingenieurwissenschaften		LP	LP	LP	LP
Module					
Angewandte Informatik		6			
Mathematik/Statistik		6			
Urbanes Infrastrukturmanagement		6			
Wahlmodul I *		6			
Wahlmodul II *		6			
Vertiefungsmodul I **		6	6		
Vertiefungsmodul II **		6	6		
Wahlpflichtmodul I ***		6	6		
Studienarbeit		12	12		
Vertiefungsmodul III **		6		6	
Vertiefungsmodul IV **		6		6	
Wahlpflichtmodul II ***		6		6	
Wahlpflichtmodul III ***		6			6
Projekt		12		12	
Masterarbeit		24			24
gesamt		120	30	30	30

* freie Wahl aus dem Angebotskatalog der Masterstudiengänge an der Universität (ggf. Anpassungsqualifizierung d.h. Bachelor-Module des SG Umweltingenieurwissenschaften für externe Bewerber), nach Rücksprache mit Studiengangsleiter auch fremdsprachige Mastermodule anderer Universitäten im Ausland. Ein Sprachabschluss im Umfang von 6 LP kann als Wahlmodul anerkannt werden.

** siehe unten stehende Tabelle

*** wählbar aus dem Fächerkanon der Vertiefungsmodule anderer Vertiefungen des Studiengangs, den Angeboten von Mastermodulen der Fakultät Bauingenieurwesen und, nach Rücksprache mit den Verantwortlichen der Vertiefungen, auch fremdsprachige Mastermodule anderer Universitäten im Ausland

Vertiefungen:

mit folgenden Vertiefungsmodulen:

Abfallwirtschaft	Abfallbehandlung und -ablagerung	Anaerobtechnik	Urban infrastructure in underdeveloped countries	Logistik und Stoffstrommanagement
	Kommunales Abwasser	Trinkwasser/Industrieabwasser	Rohrleitungen	Anaerobtechnik
	Umweltgeotechnik	Ingenieurgeologie/ Hydrogeologie	Experimentelle Geotechnik	Abfallbehandlung und -ablagerung
	Verkehrsplanung	Verkehrstechnik	Demographie, Städtebau und Stadtbau	Straßenplanung und Ingenieurbauwerke
Siedlungswasserwirtschaft				
Umweltgeotechnik/Altlasten/Deponiebau				
Verkehrswesen				